

RELATION
von Beider
Königl. Königl.
Majestäten
von
Wohlen
Prächtiger Einzug in
Danzig.



Gedruckt im Jahr 1677.

II. d.

43.468



¶ Ich kan nicht unterlassen
demselben beider Kdnigl. Majest
herrlichen Einzug in dieser Stat.
Danzig zu berichten: Vorhero
ber wurden allerhand Präpara
toria gemacht / unter welche auch zu zählen / die
beyden Ehren-Pforten / deren eine / vor unserm
Hause stehende / also beschaffen: Auff vier Posto
mente stehen vier Seulen / auf den vier Seulen
ruhen vier Schwiebogen / in der mitte eines
jeden Schwiebogens stehet ein Brustbild eines
Königes / als nach dem Junckern-Hofewerks
Johannis III. nach dem Grünen-Thorwerks
Johannis Casimiri IV. nach unserm Hause
Uladislai IV. nach der Lang-Gassen Michaë
lis Primi. Hinter einem jeden Könige ist eine
weiße Muschel / so groß wie das Bild / welches
auch Weiß / angemacht. Über denen 4 Seulen
stehen vier Pyramiden, auff deren Spize vter
verguldete Kugeln. Die vier Seulen seyn durch
Bluhmwerck spitz an einander gemacht / worüber
die

XVII-5377-11

die Fama geflügelt / in der Hand eine Posaune
haltende / schwebet: Unter der Fama hänget an
einem Drat ein weisser gekrönter Adler / mit auf-
gespannten Flügeln / in dem Munde ein Läfflein
halkende / worauf folgende Worte mit verguldeten
Buchstaben geschrieben: Augeat Imperium
tibi Numen & augeat Annos. Borne/ war
der rechte / stehen vor diesem Ara Triumphali
zwo Statuen, also zur rechten die Pallas gewaff-
t der rechten eine Lanze / in der linken aber
in Schild/worauff das Haupt der Medusæ mit
Klangen anstatt der Hare sehr artlich geschnitten
ist, halkende. Zur linken steht die Juno , wel-
che in der rechten Hand einen Scepter hat. Die
Emblemata unter an den Postamenten sind
folgende gewesen: 1. Halcyon schwebet mit sei-
nem Nest auff dem wilden Meer / Tranquillo
furentem. 2. Eine nackte Jungfrau / der es
in den Schoss Blumen regnet: Opibus solatur
amicis. 3. Die Sonne / werunter allerhand
Blumen / Kräuter und Thiere sich befinden: Spe-
ctatur agendo. 4. Ein blosser Schild unter dem
freyen Himmel: Non enarrabile Textum.
5. Die Welt/ worüber die Sonne und Mond
scheinen: Geminus sub lumine gaudet. 6. Ein
Adler / welcher sich in die Lusst gegen Donner und
Blitz schwinget; Vindico tuta meo. 7. Eine
Linde welche grossen Schatten von sich giebt. Fa-

etura

Etura nepotibus umbram. 8. Der zweyföpfige Janus auf einem viereckigen Postemente: Mirandus imagine. 9. Ein Massloses Schiff schwebet auf der wilden See / in der mitte ist der Compas noch unverrückt: Nunquam tua signa reliqui. 10. Im freyen Felde ein gekrönter Schild: Omen ab eventu est. 11. Die aufgehende Sonne: Spes & Solatia nostri. 12. Die Sonne / wie sie gar helle scheinet / und mit ihren Strahlen die Nebel vertilget: Fovet & discutit. 13. Der Hercules, wie er den Siebenköpfigen Drachen mit der Keule erschlägt: Allurgentibus Hydris. 14. Eine Taube / welche über lauer Wasser schwebet / in dem Munde einen Oels Zweig habende: Cum pace revertor. Die and're Ehren-Pforte stehtet in der Lang-Gassen / zwischen der Plauzen- und Bettler-Gassen / und ist folgender Gestalt beschaffen: Auff zwei Postamenten stehen zwey hohe Pyramiden mit grünem Laub bewunden / und werden sie in der Spizel welche mit einem Knöpfe von derselben Materie geziert / durch einen Schwiebogen von Laub zusammen geknüpft / in dessen mitte ein Kranz hänget. Die Emblemata daran sind folgende ; 1. Ein Lorbeer-Kranz Præmiumque & causa laborum. 2. Die aufgehende Sonne: Procreat orta diein. 3. Die Sonne / wie sie hell scheinet : Incipient magni procedere menses.

Der

4. Der Blis: Et quâ via nulla est. 5. Ein Adler/ welcher sich in die Lusst schwinget: Attingit solium Jovis. 9. Ein Lorbeer-Kranz: Non unis parta triumphis.

En 31 July in der Nacht zwischen 2. und 3. Uhr kahm Ihr Maj. die Königin incognito alhier zu Wasser an. Den 1. August kahm Ihr Majestät der König an und hiele folgenden Einzug: Die Bürgerschafft war zusammen ausgezogen und hatten die Strasse vom marcke bis ins Schosland von beyden Seiten besetzt: Darauff kamen 2 Camelen/ zierlich aufgepußet/ auff derem einen saß ein Mohr und Esraf gegen einander/ auff dem andern aber ein Lürck. Die Camelen wurden auch von zweyen Lürcken geführet. Nach denen folgte eine Compagnie Moldawer/ oder wie sie esliche nennen/ Janitscharen. Welche braune polnische Rücke mit gelbe gefüttert anhattten/ auff dem Haupte aber sonderliche weiße Müzen/ fast wie die Kyser so sie bey uns vor den Regen und Schnee über die Müzen sezen. In Stelle der Trummel führen sie Ihr sonderliches Spiel/ welches sie von beyden Seiten schlagen. Nach diesem folgte eine Compagnie Piquenirer. Nach diesem folgte eine Compagnie Mußquerirer/ darnach wieder eine Compagnie Piquinirer / darauff wieder eine

Compagnie

Compagnie Mußquettirer. Darnach unsere
Fleischern in Ledernen Colefen / nach diesem die
Kauff Gesellen und Bürger zu Pferde. Nach
diesem esliche Carosse mit 6. Pferden. Darauff
der Hr. Unter-Canzler / welcher in der sänfse getra-
gen ward. Nach diesem die Adelschasse zu Pferde.
Darauff kahmen unsere Herren zu Fusse. Nach ih-
nen kahm die Königliche Carosse mit 6. grauen
Pferden. Ihr Majestät hättten bey sich in der
Carosse den Jungen Prinzen. An der Carosse
haben sich gehalten 10 Manns und 1 Frauens-
Person. Nach diesem kam noch eine Carosse
welche der Königin sol zugehörig seyn / nach dies-
sem die Wagen / Lackeyen und Trabanten. Dar-
auff kahmen die übrigen Fleischer / welche sich
vom Werck gekennet in rohten Röcken gerikten.
So wie nun Ihr Majest. ankamen / wurden als-
sofort die Stücke rund umb die Stadt geldset /
und wie Er in die Langgasse bey die Ehrenpfort
kahm / ward ihm auf den Pyramiden zugerufen.
Vivat. Nachdem nun Ihr Mayst. im Hause
zum andernmal mit einer zierlichen Oration war
verwillkommen worden / (denn daß erstemahl war
schon im Thor bey Präsentirung der Schlüssel
der Stadt geschehen.) Hielten sie im Gratauen
Hause neben bey uns öffentlich Tafel / nebst Ih-
rer Gemahlin / dem Prinzen und Französischen Ge-
sandten

sandten. Und damit war dieser Tag beschlossen.
Den 2 Augusti hielten sich ihre Majestät ganz
stille/ ward auch nicht öffentlich gespeiset. Auf-
genommen daß Vormittage unterschiedene ge-
meine Leute auff einem glatten Baum/ welches
40 Elen über/ und 10 Elen unter der Erden stund
und auff die Hölste mit Seiff und Fett beschmiedet
war/ nach einem Kleid/e welches oben darauff
nebst 10 Thalern und dem kleinen Bürgerrecht
hieng/ stiegen/ da dann esliche bald im Anfang
herunter stiegen/ und meinte Ihre Majestät es geschehe
ihnen von den umstehenden Überlast. Des-
wegen sie einer von ihren Neutern hingeschickt/
dasselbe zu verwehren/ welcher aber erst in den
Weinkeller gegangen und sich voll gesoffen/ nach-
mahls aber ist ihm von einem Bürger ohngefehr
auff den Fuß getreten/ welchem er bald eine Ohr-
feige/ die nicht falsch gewesen gegeben/ die andern
Bürger dieses sehende/ dreingen auff den Kerln zu
und stossen ihn/ er aber zieht den Degen und hauet
umb sich/ hat aber keine verwund. Ihr Mayff.
auß dem Fenster dieses sehend/ rüst den Moldau-
ern als Ihrer Leib-guardie auß dem Fenster zu/
sie sollen ihn gesangen nehmen/ welche auch so ge-
schwind wie der Blitz Ihn wehrlos unter die Fah-
ne der Draguner brachten/ da Er denn gestern/
wie einige sagen/ die Gewißheit mit nechsten/ soll
seyn archibousiret worden. Nachmittage umb
halb

halb 4 Uhr erlangte das auffzestecke Kleid ein
Handlanger von den Schiff's Zimmerleuten.
Auff dem Abend umb 10 Uhr kamen die Kirsch-
ner und präsentirten Ihr Königliche Majestät
einen zierlichen Tanz auff dem Kopff Laterne ha-
bende/ und in den Händen Biegel / und damit
war dieser Tag auch beschlossen. Den 3. Aug.
etwan umb 11 Uhr hatte der Holländische Rezi-
dent bey Ihr Majst. Audienz / worauf alle an-
wesende zum Handküß gelassen worden. Umb 1 Uhr
ward wiederumb/ aber auff unserm Saal öffent-
liche Tafel gehalten/ da dan Ihr Majst. mit
Ihrer Gemahlin allein zu Tische sassen/ der
Prinz aber speisete unten allein in Brakawen Stu-
be. Umb 7 Uhr ließ sich bey Ihr Maj. auch der be-
rühmte und weltkündige Pollicionello einfinden
und präsentirte die Tafel vom Jason und Medea.
Umb 10 Uhr gieng daß auff dem Markt auff
gesetzte Gewerwerck los; Und damit war dieser
Tag auch beschlossen. Was heute und folgen-
de Tage passieren wird/ berichte mit nechsten.

